

## FAIR-PLAY im Jugendfußball!

### ELTERN-/FAN und COACHING-ZONE bei den G- bis D-Junioren

#### -Regeln und Ziele-

#### 1. SPIELER-REGEL

##### **Der Spaß am Fußball steht bei Spielern (,Trainern, Betreuern und Eltern) im Vordergrund!**

Warum spielen Kinder eigentlich Fußball? Weil es Spaß macht! Somit gilt für alle Beteiligten, den Kindern von der G- bis D-Junioren ihren natürlichen Spaß am Fußball-Spieltrieb zu erhalten. Ein Druck von außen ist nicht förderlich und sinnvoll.

#### 2. TRAINER-REGEL

##### **Die Trainer/Betreuer begleiten das Spiel aus der Coaching-Zone!**

Die Trainer und Betreuer verstehen sich als Partner im sportlich fairen Wettkampf. Sie verstehen sich als Vorbilder im Sinne der Kinder. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen aus der seitlich am Spielfeld begrenzten Coaching-Zone und helfen den Kindern. Die Trainer sind sich ihrer Vorbildfunktion für alle Beteiligten bewusst. Das faire Verhalten zum Schiedsrichter, das Einhalten der Regeln sowie der Fan-, Eltern sowie ihrer Coaching-Zone gilt für beide Trainer als selbstverständlich.

#### 3. ELTERN-/FAN-REGEL

##### **Nur „ein Tor“ Abstand bitte! Die Fans/Eltern halten mind. 5 Meter Abstand zum Spielfeld!**

Der Mindestabstand eines (kleinen) 5-Meter Tores zum Spielfeldrand für die Eltern und Fans ist Pflicht! Ist eine Werbe-Bande vorhanden, müssen die Eltern und Fans -wie auch im Herrenfußball- hinter dieser stehen, ein Aufenthalt auf dem Platz und auch das Rauchen sind nicht gestattet! Durch eine mind. fünf Meter vom Spielfeld mit Hütchen abgesteckte entfernte Eltern- und Fanzone soll die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden werden. Die Kinder sollen/können so ihre eigene Kreativität im Spiel entfalten und werden höchstens durch **Ihren Trainer** gefordert sowie gefördert. Den Kindern wird ihr Spiel somit zurückgegeben! **Für die Eltern und Fans gilt wiederum: Anfeuern ja – Steuern nein!**

#### 4. Ablauforganisation vor und nach dem Jugendspiel

1. Einrichten der Fan-/Eltern- sowie Coaching-Zone bei G- bis D-Junioren mit Hütchen oder/und Markierungskegeln nach Muster (siehe Anhang).  
Option 1: Schiedsrichter, Spieler und die beiden Trainer laufen aus der Coaching-Zone zur Platzmitte ein.  
Option 2: Treffen der beiden Teams zum Einlaufen in der „Eltern- und Fanzone“. Eltern und Fans bleiben in der „Fanzone“ und können den Kindern beim Einlaufen applaudieren.
2. Begrüßung durch die Trainer in der Platzmitte mit Shakehands der Spieler nach Bundesliga bzw. Champions-League Vorbild! „Beachtung der Gehrichtung, rechte Hand zur rechten Hand“.
3. Mannschaftsritual und Spielbeginn
4. Nach Spielschluss „Sportgruß“ in der Spielmitte und erneutes Shakehands!

## 5. Kurzfristige bzw. mittelfristige Ziele in den unteren Altersklassen G- bis D-Junioren

- Erster persönlicher Kontakt der Kinder vor dem Spiel
- Eigenverantwortung bereits in jungen Fußballerjahren vermitteln: Kinder, die FairPlay aktiv erleben, haben es mit zunehmendem Alter leichter, auf dem Spielfeld die emotionale Balance zu wahren
- Kinder profitieren nachhaltig von ihren eigenen Erfahrungen mit dem aktiven FairPlay und begegnen später Gegenspielern und Schiedsrichtern mit mehr Respekt.
- Kinder sind durch ihre Erfahrungen mit Fairplay und Spaß am Spiel später in der Lage, aktiv auf dem Spielfeld mitzuarbeiten.
- Die Kinder können ihren Fairplay-Gedanken auf die Zuschauer/Fans übertragen
- Kinder entwickeln früh und nachhaltig soziale Kompetenzen.
- Die Spielform und Rituale ermöglicht dem Trainer die Kreativität, den Mut, die Spielfreude, die Entscheidungsfreude und das Selbstvertrauen der Kinder individuell zu fördern.
- Ein möglicher Druck auf die Schiedsrichter von außen wird weniger aufgebaut bzw. reduziert.

## 6. Langfristige Ziele!?

- Eigenverantwortung der Kinder weiter stärken, um künftig ggfs. sogar ohne Schiedsrichter zu spielen (siehe z. B. auch "Fair-Play-Cup Liga Aachen"; [www.fairplay-leben.de](http://www.fairplay-leben.de)). Dabei geben beide Trainer in den untersten Altersklassen nur die nötigsten Anweisungen und helfen den Kindern bei der Regulierung des Spiels. Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt dann den Trainern.



**Meldung von fairem Verhalten unter:**

[www.dfb.de/index.php?id=147](http://www.dfb.de/index.php?id=147)

**oder**

[fair-ist-mehr@nfv.de](mailto:fair-ist-mehr@nfv.de)